



Inter-University Research Seminar

Registrierung

- Die Teilnahme an diesem (deutschsprachigen) Seminar ist **kostenlos**. Die Seminarkosten werden vom Institut für Betriebswirtschaftslehre und Betriebssoziologie sowie der Fakultät für Maschinenbau und Wirtschaftswissenschaften der TU Graz übernommen.
- Die **Registrierung** ist ab sofort bis 27.11.2019 möglich. Die TeilnehmerInnenzahl ist auf maximal **18 Personen** limitiert. Es wird das „first registration - first serve“ - Prinzip angewendet, solange der Teilnehmer/die Teilnehmerin in die Zielgruppe passt.
- Anmeldung** bei: Dipl.-Ing. Sigrid Weller, BSc.
E-mail: [sigrid.weller\(at\)tugraz.at](mailto:sigrid.weller(at)tugraz.at)

Seminar

Technische Universität Graz
Seminarraum
NT02064
Kopernikusgasse 24
2. Stock
8010 Graz, Österreich

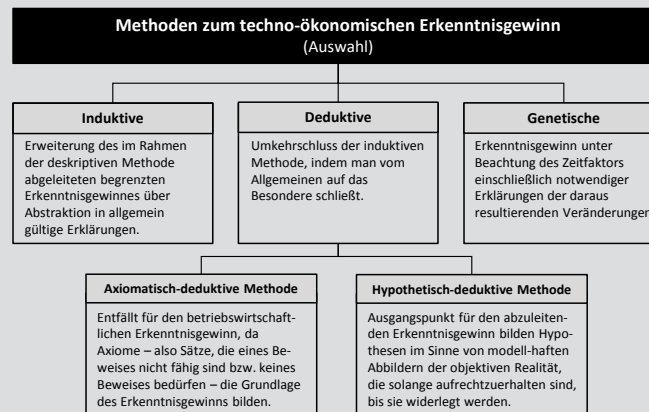
Organisation

Technische Universität Graz
Institut für Betriebswirtschaftslehre und Betriebssoziologie, Arbeitsgruppe „Industrial Marketing, Purchasing and Supply Management“
Kopernikusgasse 24/II
A-8010 Graz
Tel.: +43(0)3168737281
Inhaltliche Fragen zum Seminar bitte direkt an:
Prof. Dr. Bernd M. Zunk
E-mail: [bernd.zunk\(at\)tugraz.at](mailto:bernd.zunk(at)tugraz.at)

Techno-Ökonomische Forschungsmethoden

Die folgende Abbildung stellt im Überblick zentrale Methoden einer zielgerichtet-wissenschaftlichen Erkenntnisableitung in der Betriebswirtschaftslehre (und somit der „Techno-Ökonomie“) dar.

Methoden sind deshalb zentral für jede Wissenschaftsdisziplin, da diese u. a. Rationalität und Nachprüfbarkeit der wissenschaftlichen Ergebnisse überhaupt erst ermöglichen. Angemerkt ist, dass zum Erkenntnisgewinn in der Techno-Ökonomie nicht nur abstrakte Methoden, sondern auch Modelle, die in vereinfachter Art und Weise die komplexe wirtschaftliche Realität reproduzieren, erforderlich sind.



Idee – Entwurf – Gestaltung

Der (schwierige) Weg zum (technisch) Neuen

Datum: 4. & 5.12.2019

Ziel des Seminars

Das Seminar vermittelt den Teilnehmerinnen/Teilnehmern in systematisierender Absicht Einsichten in die sogenannte „**technische Ontogenese**“.

Es wird gezeigt, dass **kreative Ergebnisse** sowohl von gesellschaftlichen Determinanten für die **Hervorbringung, Wertung und Verwertung von Neuem** einschließlich der **Möglichkeit der „Testung“ neuer Ideen** als auch von individuellen Voraussetzungen des kreativ Tätigen abhängig sind. Deutlich gemacht wird, dass **sich Neues nicht im Selbstlauf durchsetzt**. Ihm können Schwierigkeiten gerade aus der „Macht der Gewohnheit“ erwachsen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen erkennen, dass Innovationen einerseits das **kre-ative „Finden“ und Erfinden von Neuem** als **Voraussetzung** für eine **nachfolgende wirtschaftliche Nutzung** implizieren. Andererseits müssen Ideen letztlich in Innovationen umgesetzt werden, ansonsten sind sie nur ein individuelles Produkt.

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Doktoratsstudierende und WissenschaftlerInnen aller wirtschaftlich-technikbezogener Studienrichtungen.

Zeitplan

Tag 1: 4. Dezember 2019

8:30 bis 12:00: *Idee und Entwurf*

- (Vor-)Verständnisse
- Überblick über Begriffs- und Ideengeschichtliches
- individuelle und gesellschaftliche Bedingungen/Voraussetzungen für das „Finden“ von Neuem

13:30 bis 17:30: *Problem(e) & Methode(n) – Erkennen & Gestalten (I)*

- Phasen der (Technik-)Gestaltung
- Phantasie und Intuition
- Algorithmus, Planung und Heuristik

Tag 2: 5. Dezember 2019

8:30 bis 12:00: *Problem(e) & Methode(n) – Erkennen & Gestalten (II)*

- Erkenntnis- und Gestaltungsmethoden
- Bewertungs- und Auswahlmethoden
- Technikbewertung/-folgenabschätzung

13:30 bis 17:30: *Von der Invention zur Innovation*

- Innovationen und deren Diffusion in die bzw. in der Gesellschaft
- „Durchsetzung“ von Neuem und seine „Bewährung“ in der Lebenswelt
- Akzeptanz und Akzeptabilität von (technischen) Neuerungen

Vortragender

Prof. Dr. Gerhard Banse studierte Chemie, Biologie und Pädagogik. Er promovierte im Bereich der **(Technik-)Philosophie**.

Die Hauptarbeitsgebiete von Prof. Banse sind:

- Technikphilosophie,
- Allgemeine Technikwissenschaft und
- Technikfolgenabschätzung.



Herr Prof. Banse ist zudem Herausgeber, Mit-herausgeber, Autor sowie Mitautor von etwa **400 Buch- und Zeitschriftenpublikationen**.

Lehrerfahrung

Professor Dr. Banse war Lehrender an der Humboldt-Universität zu Berlin, der TH Wismar, der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus, der Universität Potsdam, der Hochschule Bochum, der Matej-Bel-Universität Banská Bystrica, der Schlesischen Universität Katowice und der Technischen Universität Rzeszów.